

Eine Liebeserklärung

Eine Liebeserklärung

Du bringst mich zum Lachen, zum Weinen, lässt mich erglühen, lässt mich frieren, aber niemals stillstehen. Du, aufgehende Sonne an meinem selbstdefinierten Horizont, buntes Feuerwerk in Feierlaune, Erkenntnisblitz an meinem Gewitterhimmel, klärender Regen auf meinem Trauerdach. Vernünftige Unvernunft, Gefühlsabyrinth, bittersüsse Irrungen und Wirrungen in engen Gängen. Weite - unendliche beängstigende Weite vor kontrollierten Augenblicken. Abenteuerland vor festgefahrenen Trampelpfaden. Aufbruch, Begeisterung, Spannung, Ausdauer, Verzweiflung! Neustart. Süßer Frühlingsduft, zarte Brise, Erblühen, unbändig wilder Sommer, sprudelnder Springbrunnen, geheimnisvolle Ruhe vor dem Sturm, anmutige Frische, herbstlicher Rückzug, Einkehr, Winterschweigen, Totenstille. Leben eben.

Du hältst mich wach, rüttelst mich auf zu steter Präsenz im Hier und Jetzt, zu Ehrlichkeit, Offenheit und Fantasie. Ich stosse an Grenzen, überschreite sie, wachse über mich hinaus. Sachte hebst du immer wieder den Deckel meiner verborgenen Schatztruhe und förderst teils ungeahnte Fähigkeiten und Talente in mir zutage. Dadurch öffnest du auch jedes Mal das Tor zu deiner eigenen Innenwelt ein Stück weiter und gönnst mir einen Einblick in deine Tiefen. Austausch, manchmal auch ohne Worte. Du treibst mich voran, ohne mich zu drängen. Du schenkst mir Mut zur Veränderung, ohne mich zu manipulieren. Du machst mich ganz, ohne ein Teil von mir sein zu wollen. Im Spiegel deiner Seelenfenster erkenne ich mich. Erkennst du dich?

© **audia Gadiant**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)